

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
V/50/VOA T. 2249

Verantwortliche/r:
Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen

Vorlagennummer:
50/026/2015

Altersverteilung und räumliche Verteilung der Wohnorte von Hartz IV-Empfängern im Stadtgebiet Erlangen, Stand 31.12.2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	15.04.2015	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Sozial- und Gesundheitsausschuss	15.04.2015	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

II. Sachbericht

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick (Stand 31.12.2014) über die räumliche Verteilung der Wohnorte von Hartz VI-Empfängern im Stadtgebiet, bezogen auf die in der Stadtstatistik üblichen 39 Stadtbezirke, sowie über die altersmäßige Verteilung – jeweils auch im Verhältnis zur entsprechenden allgemeinen Hauptwohnbevölkerung von 0 bis 65 Jahren.

Die Tabellen wurden vom Amt für Recht und Statistik erstellt und dem Sozialamt zur Verfügung gestellt. Die Analyse von räumlicher Verteilung und Altersverteilung der SGB II- Empfänger wird seit dem Jahreswechsel 2006/2007 jährlich im SGA veröffentlicht. Es handelt sich dabei nicht um die amtlichen BA-Zahlen, sondern um unseren eigenen Datenbestand zum 31.12.2014 (also auch zeitlich abweichend von der monatlichen Datenübermittlung an die BA jeweils zur Monatsmitte). Darüber hinaus sind auch bestimmte Ungenauigkeiten nicht vermeidbar wegen der, aus datenschutzrechtlichen Gründen vorgenommenen „verschobenen Dreierroundung“ (1,2 oder 3 ist immer 2; 4,5 oder 6 ist immer 5; 7,8 oder 9 ist immer 8).

Für die letzten beiden Jahre ist festzustellen, dass die Anzahl der SGB II-Empfänger im Stadtgebiet um 390 Personen angewachsen ist – die SGB II-Quote ist von 4,87 % auf 5,3 % angestiegen. Bezogen auf den gesamten 8-Jahres-Zeitraum (31.01.2007 bis 31.12.2014) ist dagegen die Zahl der SGB II-Empfänger um 7,5 % gesunken, während die Gesamtbevölkerung unter 65 Jahren im gleichen Zeitraum um 4,4 % angewachsen ist.

Obwohl die Zahl der ausländischen Hilfeempfänger in diesem 8-Jahres-Zeitraum mit -8,0 % stärker zurückging, als die Zahl der deutschen Hilfeempfänger (-7,2 %), liegt der Ausländeranteil an allen SGB II-Empfängern in Erlangen mit 24,9 % immer noch deutlich höher, als der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung in dieser Altersgruppe von 0 bis 64 Jahren (16,9 %).

Bei der Altersverteilung in der Gesamtbevölkerung fällt ein Anstieg in diesem 8-Jahres-Zeitraum von 4,4 % auf, der im Wesentlichen in der obersten Altersgruppe (45 bis 64 Jahre), aber auch in der Altersgruppe von 18 bis 29 Jahren stattgefunden hat (Studentenjahrgänge). Bei der Altersstruktur der Hartz VI- Empfänger zeigt sich dagegen ein etwas anderes Bild – insbesondere wenn man die jeweilige Hartz VI- Empfänger-Quote einer jeden Altersgruppe betrachtet: Hier fällt in den beiden letzten Jahren besonders ein spürbarer Anstieg der Hartz IV- Quote in den drei unteren Altersgruppen auf (0 bis 17 Jahre).

Bei der räumlichen Verteilung auf die einzelnen Stadtteile ist es insgesamt bei den bisherigen Schwerpunktbereichen Bruck/Anger (Bezirke 40-45), Büchenbach (Bezirke 76-78) und neuerdings auch Röthelheimpark (Bezirk 33) geblieben. Nennenswerte Zuwächse wies dabei im vergangenen Jahr allerdings nur der Bereich Büchenbach auf. Alle 3 Schwerpunktbereiche zeichnen sich dadurch aus, dass vergleichsweise hohe SGB II-Quoten sowohl bei Kindern und Jugendlichen, wie auch bei nicht deutschen Bewohnern feststellbar sind.

- Anlagen:**
1. Hartz IV-Empfänger-Vergleich in Erlangen 31.01.2007 bis 31.12.2014
 2. Tabelle Hartz IV-Empfänger in absoluten Zahlen nach Bezirk und nach Alter
 3. Tabelle Hauptwohnbevölkerung nach Bezirk und nach Alter
 4. Anteile der Hartz IV-Empfänger nach Bezirk und nach Alter
 5. Grafik räumliche Verteilung (Personen bis 15 Jahre)
 6. Grafik räumliche Verteilung (Personen bis 65 Jahre)

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Sozial- und Gesundheitsausschuss am 15.04.2015

Ergebnis/Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

gez. Dr. Preuß
Vorsitzende/r

gez. Vierheilig
Berichterstatter/in

Beratung im Sozialbeirat am 15.04.2015

Ergebnis/Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

gez. Dr. Preuß
Vorsitzende/r

gez. Vierheilig
Berichterstatter/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang